

	<p>Objekt: Medaille auf den Sieg in der Schlacht bei Zenta 1697</p> <p>Museum: Kunstsammlungen der Veste Coburg Veste Coburg 96450 Coburg 09561/879-0 sekretariat@kunstsammlungen-coburg.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Turcica</p> <p>Inventarnummer: 0966,0017</p>
--	---

## Beschreibung

Die Medaille des Philipp Heinrich Müller erinnert an einen entscheidenden militärischen Erfolg des habsburgischen über das osmanische Reich. Unter dem Oberbefehl Prinz Eugens von Savoyen wurde dieser am 11. September 1697 bei Zenta an der Theiß, im heutigen Serbien, errungen. Dieser Sieg war ein ausschlaggebendes Ereignis auf dem Weg zum zwei Jahre später geschlossenen Frieden von Karlowitz, mit dem der sogenannte Großen Türkenkrieg (1683–1699) endete.

Auf der Vorderseite der Medaille stehen sich die Büsten Leopold I. und des Josephs I. gegenüber, der zu diesem Zeitpunkt bereits zum römisch-deutschen König gekrönt war. Auf der Rückseite schreibt die Allegorie der Victoria schreibt den Namen der siegreichen Schlachten auf eine Tafel, die an einem Tropaion osmanischer Waffen befestigt ist. An den Wänden des umgebenden Raumes sind weitere Tafeln mit Verweisen auf die Schlachten bei Nissa (1689) und Slankamen (1691) zu erkennen.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt
Maße:	Dm. 45,3 mm, Gew. 30,46 gr.

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1697
	wer	Philipp Heinrich Müller (1654-1719)
	wo	Nürnberg

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Joseph I. von Habsburg (1678-1711)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Leopold I. (Kaiser) (1640-1705)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Nürnberg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Stari Slankamen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Niš
[Zeitbezug]	wann	1697
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Philipp Heinrich Müller (1654-1719)
	wo	

## Schlagworte

- Medaille
- Türkenkriege